

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Illustration: Die vornehmsten Unterirdische Örter in Bethlehem.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198

Die vornehmste
Unterirdische Örter
in Bethlehem.



A Der Orth wo Christu geboren B Die Krippe. C Altar der Weisen. D Altar der Unschuldigen
Kindlein E Capel worin Hieronymus die Bibel übersetzt. F Hieronymi Grabstätte. G Pauli und
Eustachii Grabstätte H Eusebii Grabstätte. I Sitz bänck. 2 Fußgestell von einer Saule 3. Der
Orth wo die Weisen ihr Geschenke vor sich gelegt. 4. Eine Treppe. 5. Knie und Sitz
bäncke 6. Eine Thür. 7. Cassé worinne die Priesterliche Zierathen aufgehoben werde
8 Treppe nach der obersten Kirchen zu gehen. 9. Eine aufrechtstehende Säule
10. Treppe des Closters. 11. Wo Tag ü Nacht die Lampen brennen. 12. Ein Stall.



Die Kayserin Helena bauet eine Kirche
dasselbst.

S. 3. Eusebius schreibet, die Kayse-
rin Helena, des frommen andächtli-

gen Kayfers Constantini Magni Mut-
ter, habe zu Bethlehem eine überaus
köstliche Kirche gebauet, an dem Ort,
da der Herr Christus von der Jung-
frauen

Juda nicht gedacht werde, welches zwar B. der Richt. 17, 7. geschieht, da es doch hauptsächlich Jos. 15. geschehen sollen? In der griechischen Uebersetzung zu Alexandria, Jos. 15, 60. werden 11 Städte des Stammes Juda eingerücket, die im hebräischen Texte nicht stehen, und unter solchen ist Bethlehem befindlich, welches auch schon Hieronymus über Mich. 5. zu seiner Zeit wahrgenommen, und den Juden Schuld giebet, sie hätten Bethlehem aus dem Text gestrichen; welches nicht glaublich, da ihre grosse Hochachtung gegen die göttliche Bücher bekant, und wenn es zu muthmassen, hätten sie vielleicht andere weit klärere Zeugnisse vom Heylande, Hag. 2, 10. Jes. 53. Mich. 5, 1. angefastet, welches doch nicht geschehen; ja die Rabbinen bekennen vielmehr, wie aus dem Lightfoot angemerket, Bethlehem sey Mesia Geburtstadt. Die Sache hat nichts auf sich, siehe Relandum p. 479. f. G. F. Henckii diss. de usu LXX. interpretum in n. t. Halæ 1709. Die Umstände der Geburt Jesu in Bethlehem mußten seine göttliche Sendung deutlich machen, und da die Juden einen Beherrscher dieser Welt, unter dessen Anführung sie alle Völcker auf Erden besiegen wolten, wünschet, sorgte die Weisheit Gottes, dieses thörichte und ungereimte Vorurtheil der Juden durch die merkwürdigsten Umstände bey der Geburt Jesu zu vernichten. Verkündigen auch wohl die armselige Umstände ein weltlich Königreich? Bewundert die Weisheit Gottes, welcher alle Vorurtheile so trefflich besieget, siehe des seligen D. Christian Kortholds Weisheit Gottes bey der Geburt Jesu vorgestellt, im dänischen Gesandtschafts-Hause zu Wien 1736. die zu finden in den hamburgischen Cansel-Reden 1. T. 1738. p. 399. f. Wir bekümmern uns nicht um die Streitigkeiten, wo der Ort der Geburt in Bethlehem eigentlich gewesen sey, deren wir in der 4ten Anmerkung gedacht. Der Glaube siehet einen Blick des ewigen Lebens in der Menschwerdung und Geburt Jesu. Im ewigen Leben wird sich der dreyeinige Gott den Auserwählten vollkommen offenbaren: Ein Blick ist davon in der Geburt Christi, da Gott offenbaret ist im Fleisch. Im ewigen Leben werden alle Weissagungen und Verheissungen vollkommen erfüllet seyn; und in der Geburt Christi finden wir viel herrliche Weissagungen erfüllet. Im ewigen Leben werden die Auserwählten in der Klarheit des Herrn wandeln; und bey Christi Geburt unleuchtete die Klarheit des Herrn die Hirten. Im ewigen Leben wird alle ängstliche Furcht vor Gott verbannet seyn; und hier spricht der Engel zu den Hirten, fürchtet euch nicht. Im ewigen Leben wird unaussprechliche Freude seyn; und hier heisset es, siehe, ich verkündige euch grosse Freude. Im ewigen Leben wird das Lob Gottes das allerhöchste Geschäfte seyn; gleichwie bey der Geburt Christi

sti

